Wenn ein geliebter Mensch gestorben ist

Informationen für Sie

Bestattungshaus
Kohlmeyer

Inhalt

Unsere Philosophie 3

Was wir für Sie tun können 4

Die Trauerfeier 6

Was Sie jetzt tun müssen 8

Wichtige Dokumente 9

Bestattungsarten 10

Trauerbegleitung Aike Kohlmeyer 12

Aike und Ulrich Kohlmeyer 14

Bestattungsvorsorge 15

Impressum
Herausgeber:
Bestattungshaus Kohlmeyer
Ulrich Kohlmeyer (v.i.S.d.P.)
Bahnhofstr. 47, 9574 Ebstorf
05822 93 45
info@ bestattungshaus-kohlmeyer.de
www.bestattungshaus-kohlmeyer.de
Titelbild, Illustrationen, Layout:
©Felice Meer
www.chordesign.de
Foto: Georg Supanz

Unsere Philosophie

Seit Anbeginn der Menschheit gehört es zu den Aufgaben des Menschseins, seine Verstorbenen angemessen zu bestatten. Der Gesetzgeber hat dies im Bestattungsgesetz zum Ausdruck gebracht und verbindlich verankert.
Heute sind Sterben und Tod dennoch weitestgehend aus unserem alltäglichen Bewusstsein verschwunden. Wenn ein naher Angehöriger stirbt, sind wir meist nicht vorbereitet und fühlen uns hilf- und machtlos. Zu dem Schmerz, den Anderen gehen lassen zu müssen, kommt die eigene Orientierungslosigkeit und Angst.
Wir, als Bestatter, haben in unserer Arbeit wahrgenommen, dass diese innere Verpflichtung auch heute noch in jedem von uns angelegt ist. Wir haben beobachtet, wie gut es Trauernden tut, noch selber etwas beitragen zu können. Etwas selbst mit anzufassen, gibt uns Menschen ein Stück Selbstbestimmung zurück. Und das Ansprechen der intakten, erwachsenen Anteile in uns vermittelt uns Sicherheit.
Unser Anliegen ist es, Ihnen dabei zu helfen, Berührungsängste mit Ihrem Verstorbenen zu überwinden. Übernehmen Sie ruhig, soweit Sie glauben, das tun zu wollen, Tätigkeiten selbst. Wir stehen Ihnen dabei unterstützend und helfend zur Seite und lassen Sie nicht allein.
Wir überlegen gerne gemeinsam mit Ihnen, was in Ihren Möglichkeiten steht, und was wir stellvertretend für Sie übernehmen sollen.
Aike und Ulrich Kohlmeyer

Was wir für sie tun können

Wir sind einfühlsam und aufmerksam für Sie da. Wir nehmen uns in einem gemeinsamen und vertraulichen Gespräch Zeit für Sie. Dieses Treffen kann –ganz nach Ihrem Wunsch– in unseren Geschäftsräumen, bei Ihnen zuhause oder an einem anderen Ort stattfinden.

Sobald alle Wünsche und Vorstellungen mit Ihnen besprochen sind, kümmern wir uns um Ihren Verstorbenen.

Selbstverständlich behandeln wir die Toten genauso würdevoll wie die Lebenden, das ist uns Anspruch und Leitsatz zugleich.

Wir stehen Ihnen mit unserer langjährigen Erfahrung und unserem ganzen Wissen liebevoll und einfühlsam zur Seite.

Wir nehmen uns Zeit für Sie.

Hier ein Auszug aus unserem Leistungsangebot:

◊ Würdevolles Waschen, Ankleiden und Einbetten des verstorbenen Menschen in den Sarg.

◊ Überführung in die Abschiedsräume oder die Friedhofskapelle.

◊ Sämtliche Behördengänge und Erledigung aller Formalitäten bei Ämtern und Kirche.

◊ Beratung beim Erwerb eines Grabplatzes.

◊ Beratung bei der Wahl der Bestattungsart.

◊ Planung, Gestaltung, Organisation und Leitung der Trauerfeier.

◊ Beratung und Unterstützung bei der Umsetzung Ihrer individuellen Wünsche.

◊ Beauftragung eines Redners oder Pfarrers.

◊ Organisation der Musik für die Trauerfeier.

◊ Ausschmücken und Dekoration der Trauerhalle oder anderer Räumlichkeiten.

◊ Auswahl und Organisation von Blumenschmuck bei einem Floristen.

◊ Erstellen von Traueranzeigen und Trauerdruck.

◊ Abmelden der Rente bzw. Beantragung des Witwenrentenvorschusses.

◊ Begleitung in der Zeit vor, während und nach dem Tod Ihres Angehörigen durch eine ausgebildete Trauer- und Sterbebegleiterin.

Die Trauerfeier

Einige Überlegungen zur Ausgestaltung der Trauerfeier:

Wenn ich meine Augen schließe und in mich hineinschaue, -spüre und -höre: Welches Bild, welche Fantasie, welches Gefühl oder welcher Zustand taucht auf?

Wie könnte der verstorbene Mensch spürbar werden?
Was soll die Trauerfeier den Menschen vermitteln?

Wie ist das Wesen der Feier, welcher Sinngehalt ist mir wichtig?

Wann und wo soll die Trauerfeier stattfinden?

Welche eigenen Erlebnisse prägen meine Vorstellung von Trauerfeiern?

Welche Bedenken habe ich; was möchte ich auf keinen Fall?

Wer soll beteiligt sein, was ist mir für diese Menschen wichtig?

Welche Texte, welche Musik, welche Rituale wünsche ich mir?

Was soll in der Zeitungsanzeige und im Trauerbrief stehen bzw. möchte ich, dass die Menschen auf diese Weise informiert werden?

Wir möchten Sie unterstützen, Ihren Weg der Trauer zu gestalten.

Wir möchten Sie darin unterstützen, Ihren Weg durch den Abschied und die Trauer ganz nach Ihren Bedürfnissen zu gestalten. Die ersten sensiblen Schritte, oft schon mit dem Tod Ihres Angehörigen beginnend, legen hierfür den Grundstein und geben eine Richtung vor.
Es gibt vielfältige Möglichkeiten, eigene Rituale zu entwickeln oder altbewährte, aber in Vergessenheit geratene Abschiedshandlungen in die Trauerfeier zu integrieren. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass es für die Trauernden sehr tröstlich ist, wenn die Gegenwart des Verstorbenen während der Trauerfeier spürbar wird. Wir möchten Ihnen die Möglichkeit eröffnen, etwas Gutes für Ihren verstorbenen Menschen zu tun und unterstützen Sie gerne darin, einzelne Aufgaben und Handlungen selbsttätig zu übernehmen.
Nehmen Sie sich Zeit, um in Ruhe Abschied zu nehmen, nachzudenken und ganz bewusst Entscheidungen zu treffen.
Die Zeit zwischen Tod und Bestattung ist eine kostbare, wichtige und unwiederbringliche Zeit.

Beispiel: Gestaltung der Trauerfeier für einen Lehrer

Was Sie jetzt tun müssen:

Sie haben einen lieben Menschen verloren, der Teil Ihres Lebens war. Das tut in der Seele weh. Und dennoch gibt es jetzt viele Dinge zu tun, und Sie müssen wohlabgewogene Entscheidungen treffen.
Ist der Tod Ihres Angehörigen zu Hause eingetreten, rufen Sie so bald wie möglich den Arzt, der die Todesbescheinigung ausstellt. Versuchen Sie am besten den Hausarzt zu erreichen, der seinen Patienten kennt und um die mögliche Todesursache weiß. Bei unklarer oder nicht natürlicher Todesursache muss der Arzt die Polizei einschalten. Im Krankenhaus, im Hospiz oder Pflegeheim kümmern sich die Einrichtungen um den Totenschein.
Jetzt sollten Sie mit Ihrem Bestatter Kontakt aufnehmen.
Wir stehen Ihnen rund um die Uhr unter der Telefonnummer (05822) 9345 zur Verfügung.

Erst nachdem der Arzt den Tod festgestellt hat, kann der Verstorbene abgeholt und in die Abschiedsräume gebracht werden. Sie dürfen mitentscheiden, wann dies geschehen soll. Sie dürfen den Verstorbenen auch noch zu Hause aufbahren, laut Gesetz darf er noch 36 Stunden bei Ihnen bleiben. Gerne unterstützen wir Sie dabei, einen würdevollen Abschied zu Hause zu gestalten. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass körperlicher Kontakt in der Abschiednahme hilfreich sein kann, das Unbegreifliche des Todes zu verstehen. Nehmen Sie sich Zeit und lassen Sie Ruhe einkehren. Wenn Sie Zweifel oder gar Bedenken haben, stehen wir an Ihrer Seite.

Wichtige Dokumente

Der sorgfältige Umgang mit Ihren Originalunterlagen ist für uns selbstverständlich

Für unsere Tätigkeit, die wir in einem Trauerfall für Sie ausüben, benötigen wir einige Dokumente, um diese bei den entsprechenden Stellen vorzulegen. Der sorgfältige Umgang mit Ihren Originalunterlagen, sowie absolute Vertraulichkeit sind uns dabei Grundsatz.

Sollten Dokumente fehlen, sind wir Ihnen gerne bei der Besorgung der nötigen Unterlagen behilflich.

◊ Personalausweis oder Reisepass des Verstorbenen

◊ Bei Unverheirateten: die Abstammungsurkunde/Geburtsurkunde

◊ Bei Verheirateten: das Familienstammbuch oder die Heiratsurkunde

◊ Bei Geschiedenen: das Scheidungsurteil mit Rechtskraftvermerk

◊ Bei Verwitweten: die Sterbeurkunde des Ehepartners

◊ Lebens-. Sterbegeld- oder Versicherungspolicen

Für die Abmeldung von Versicherungen und Erledigung anderer Formalitäten:

◊ Versichertenkarte der Krankenkasse

◊ Behindertenausweis, falls vorhanden

◊ Versicherungsunterlagen (Sterbegeld-, Lebens-, Unfallversicherungen.) Einige Institutionen, z.B. Gewerkschaften oder ehemalige Arbeitgeber zahlen ein Sterbegeld unter bestimmten Voraussetzungen)

◊ Rentenversicherungsnummer zur Beantragung des Witwenrentenvorschusses bzw. Abmeldung der Rente (Diese befindet sich auf dem Rentenbescheid bzw. auf dem Rentenausweis oder auf dem Kontoauszug des Girokontos, auf das die Rente überwiesen wurde.)

◊ Grabdokumente über ein schon vorhandenes Grab

◊ Testament oder letztwillige Verfügung

Bestattungsarten

So Vieles mussten Sie in der letzten Zeit hilflos mit ansehen und machtlos hinnehmen. Darum ist es uns ein Anliegen, Ihnen so viel an Selbstbestimmung zurück zu geben, wie irgend möglich. Neben der individuellen Gestaltung des Abschieds haben Sie auch bei der Wahl der Bestattungsart verschiedene Möglichkeiten.

Grundsätzlich haben Sie die Wahl zwischen einer Erd- und einer Feuerbestattung. Die Beisetzung des Körpers in der Erde ist dabei immer an die Auswahl eines Erdgrabes auf einem Friedhof gebunden.
Erdbestattung traditionell auf dem Friedhof

◊ Im Einzel- oder Doppelgrab

◊ Im schon vorhandenen Einzel- oder Familiengrab

◊ Im Rasengrab

◊ Im Reihengrab

Für die Beisetzung der Urne haben Sie vielfältige Wahlmöglichkeiten.

◊ im Urnengrab traditionell auf dem Friedhof

◊ als Urne im schon vorhandenen Erdgrab

◊ im Rasenurnengrab, Urnengemeinschaftsgrab

◊ anonym oder teilanonym

◊ unter einem Baum im Wald

◊ auf Seeoder als Flussbestattung

◊ als Diamantbestattung

◊ im Kolumbarium

◊ durch den Kauf eines Grabplatzes in der Schweiz und Verstreuen der Asche.

Im benachbarten Ausland ist die Rechtslage eine andere und es gibt noch weitere Möglichkeiten der Beisetzung. Wir beraten Sie gerne.

Aike Kohlmeyer

Ich bin Aike Kohlmeyer, Bestattermeisterin, ausgebildete Trauerbegleiterin und Heilpraktikerin für Psychotherapie.
Die Fragen um Sterben und Tod haben mich schon immer fasziniert. Ich bin in eine Generation hinein geboren, in der man den Kindern keine Antworten geben wollte. Man glaubte, sie schützen zu müssen, vor den unschönen Seiten des Lebens, vor Trauer und Schmerz. Dennoch sind diese Gefühle auch bei Kindern da, auch Kinder sehen, spüren und erleben ihre Welt in der gesamten Bandbreite menschlicher Gefühle. Ich bin dankbar, dass auch ein solches Tabu mich nicht davon abhalten konnte, in diese so wichtigen Fragen des Lebens hineinzuwachsen. Die Antworten zu leben, bedeutet nicht Suchen, sondern Finden. Und hinzusehen, mit offenen Augen. „Alle Wege sind offen, und was gefunden wird, ist unbekannt. Es ist ein Wagnis, ein heiliges Abenteuer", so schreibt Pablo Picasso.
Ich habe die Erfahrung gemacht, dass es guttut, auf diesem Weg einen anderen Menschen an seiner Seite zu haben. Erst im Gegenüber erkennen wir Menschen uns selbst. Und im Miteinander, erst wenn es uns gelingt, die Dinge zum Ausdruck, zur Sprache zu bringen, kann sich etwas lösen, das uns lange ungelöst auf dem Herzen lag.
Als ausgebildete Trauerbegleiterin und Heilpraktikerin für Psychotherapie stehe ich Ihnen gerne zur Seite. Ich begleite Sie in der Zeit eigener Krankheit oder bei der Betreuung Ihrer Angehörigen in der letzten Lebensphase. Sehr gerne bin ich auch bei länger zurückliegender Trauer für Sie da.

Rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir eine Nachricht per mail.
Ein erstes Gespräch ist für Sie kostenfrei.

„…und ich möchte Sie, so gut ich es kann, bitten, Geduld zu haben gegen alles Ungelöste in Ihrem Herzen und zu versuchen, die Fragen selbst liebzuhaben wie verschlossene Stuben und wie Bücher, die in einer sehr fremden Sprache geschrieben sind. Forschen Sie jetzt nicht nach den Antworten, die Ihnen nicht gegeben werden können, weil Sie sie nicht leben könnten. Und es handelt sich darum, alles zu leben. Leben Sie jetzt die Fragen. Vielleicht leben Sie dann allmählich, ohne es zu merken, eines fernen Tages in die Antwort hinein…"
R. M. Rilke, aus den Briefen

Aike Kohlmeyer
Bestattermeisterin
Trauerbegleiterin
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Fortbildungen in prozessorientierter Psychologie und Gewaltfreier Kommunikation sowie weiteren Qualifikationen

05822 94 62 44
www.trauerbegleitung-kohlmeyer.de
a.kohlmeyer@trauerbegleitung-kohlmeyer.de

Trauerbegleitung

Gemeinsam stehen wir Ihnen mit unserem Wissen und unserer Erfahrung liebevoll und kompetent zur Seite.

Aike Kohlmeyer

Bestattermeisterin
mit einfühlsamem und liebevollem Blick auf die verstorbenen und die lebenden Menschen

„Das Sterben eines Menschen durfte ich das erste Mal bei meinem ersten Einsatz als Mitarbeiterin im Hospizdienst erleben. Und ich habe das Sterben als eine wichtige Phase des Lebens begriffen. Hier schließt sich der Kreis der Lebensgeschichte eines Menschen und es wird noch einmal spürbar, wie schön und wie wertvoll jedes einzelne menschliche Leben ist.
Es ist mir wichtig, die sterbenden und auch die trauernden Menschen mit ihren Fragen nicht allein zu lassen. Ich gehe ein Stück ihres Weges mit ihnen; und ich freue mich, wenn es mir gelingt, einen Menschen dabei zu unterstützen, die Augen zu öffnen. Auch für die unschönen Seiten des Lebens, denn erst wenn wir Menschen auch Trauer, Wut und Schmerz kennen und aushalten lernen, kann es uns gelingen, tiefe Freude, Dankbarkeit und wahres Glück zu spüren."

Ulrich Kohlmeyer

Tischlermeister, Bestatter
mit fast vierzig Jahren Erfahrungen in der Versorgung von Verstorbenen

„Ich bin im idyllischen Heidedorf Eimke in der Tischlerei und im Bestattungshaus meines Vaters aufgewachsen. Für mich gehörten Sterben und Tod von klein auf an dazu. Und Vieles von dem, was heute als Neu und Besonders herausgestellt wird, ist für mich ganz selbstverständlich. Alte, Kranke und auch Tote hatten, wie alle anderen, ihren Platz in der Dorfgemeinschaft und man begegnete ihnen genauso liebevoll und wertschätzend wie den Anderen. Ich möchte diese alten Werte des Miteinander und Füreinander Daseins erhalten. In meiner Arbeit ist es mir besonders wichtig, Vertrauen aufzubauen. Ich freue mich, wenn ich mit meinem Wissen und meinen Fähigkeiten dazu beitragen kann, Ängste zu lindern und wenn ich den trauernden Menschen ein Stück Sicherheit zurückgeben kann."

Damit es so wird, wie Sie es sich wünschen

Seit dem 1.1.2004 gehört das Sterbegeld nicht mehr zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen. Die anfallenden Kosten müssen von den nächsten Angehörigen getragen werden und können diese unvorhergesehen finanziell hoch belasten.
In Trauer und Schmerz können voreilige Entscheidungen getroffen werden, deren Folgen die Hinterbliebenen später ausbaden müssen. Wenn Sie dies vermeiden möchten, empfehlen wir Ihnen den rechtzeitigen Abschluss einer Bestattungsvorsorgeversicherung.
Dadurch tragen Sie die Verantwortung für sich und Ihre Familie. Sie können sicher sein, dass Ihre eigene Beerdigung so abläuft, wie Sie sich das gewünscht haben.

Sie können Ihre Bestattungsvorsorge durch eine Einmalzahlung auf ein zweckgebundenes Treuhandkonto (mit Zinsertrag) oder durch den Abschluss eines Versicherungsvertrages mit monatlicher Ratenzahlung leisten.
Wir beraten Sie gerne und unverbindlich.

Bestattungshaus
Kohlmeyer

Bahnhofstr. 47
29574 Ebstorf

05822 93 45

www.bestattungshaus-kohlmeyer.de
info@ bestattungshaus-kohlmeyer.de